

Der Tauern

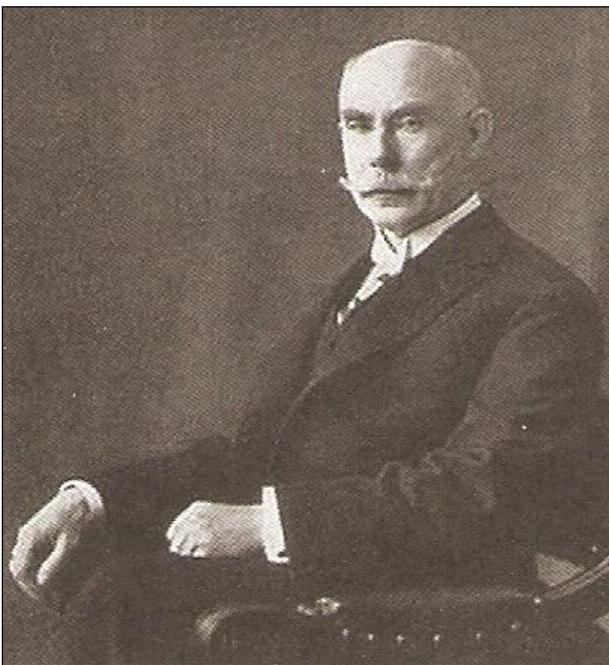
BEITRÄGE ZUR KULTUR- UND HEIMATGESCHICHTE HOHENTAUERN
 HG: DR. ALOIS LEITNER, 8785 HOHENTAUERN, Tauernstraße 47 | 29. Jg. | NR. 83 | März 2016

Joseph August Schultes und seine Reise im Jahre 1802 über den Tauern

Von Alois Leitner / Hohentauern

Einleitung

Vor mehr als 200 Jahren publizierte der Arzt und Naturforscher Joseph August Schultes den ersten historischen Reiseführer über den Tauern, verpackt in seinem zweibändigen Werk „Reise auf den Glockner“. Schultes hat diese Reise, von Wien aus kommend, im August und September 1802 unternommen. In seinem zwei Jahre später erschienenen Reisebericht in Buchform schildert er dabei im ersten Abschnitt seine Reise, die ihn zunächst von Wien nach Admont und von dort über den Tauern nach Zeiring und weiter in das Murtal und dann schließlich durch Kärnten zum Glockner führte.



Zur Person

Wer war nun dieser Joseph August Schultes (siehe Abbildung), der kurz nach der bekannt gewordenen Erstbesteigung des Großglockners (im Jahre 1799 bezwang der Fürstbischof von Gurk, Altgraf Franz Xaver von Salm, mit seinem Gefolge den Kleinglockner, am 28. Juli 1800 erreichte eine Fünfergruppe den Großglockner) diese Reise antrat?

Joseph August Schultes wurde am 15. April 1773 in Wien geboren, studierte Medizin und Naturwissenschaften, erwarb den Doktorgrad und wurde Professor an der Theresianischen Ritterakademie. Kurze Zeit wirkte er in der gleichen Eigenschaft an der Universität zu Krakau und später in Innsbruck. Als Bewunderer Napoleons geriet er in Konflikt mit den österreichischen Behörden und wurde 1809 nach Ungarn verbannt. Im Jahre 1810 folgte er einem Ruf als Direktor der Chirurgischen Schule zu Landshut/Bayern, wo er als Professor für Naturgeschichte und Botanik lehrte. 1826 holte ihn König Ludwig I. zusätzlich an die Universität nach München, wo er als königlich-bayerischer Hofrat bis zu seinem Tode, zuletzt infolge zahlreicher Schicksalsschläge mit sich und der Welt zerfallen, am 21. April 1831 starb.

Schultes war einer der tätigsten Botaniker seiner Zeit und verfasste neben seiner wissenschaftlichen Arbeit ausführliche Reiseberichte und Arbeiten zur Botanik.